



Temporärbau als Verkaufs- oder Lagerraum

Ehemaliges Migrosprovisorium, Amriswil

Ehemalige Migros-Verkaufsräumlichkeit sucht nach einer neuen Nutzung

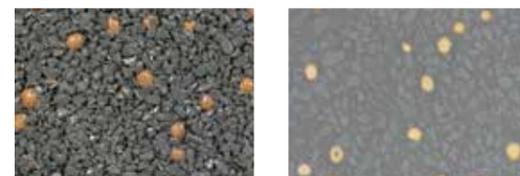
Das ehemalige Verkaufsprovisorium für die Migros Amriswil sucht nach einem neuen Einsatz. Das Gebäude kann erneut als Verkaufs- oder auch als Lagerraum eingesetzt werden. Die optimierte Bauweise, eine Kombination aus Element- und Modulbau ermöglicht einen raschen Transport sowie Ab- und Aufbau des Gebäudes an einem neuen Standort.

Für die Verbindung von horizontalen und vertikalen Flächen, also zwischen Modulen und Elementen, entwickelten unsere Planer spezielle Stahlteile und Metallverbindungen, die sich für mehrmalige Montagen und Demontagen eignen. Sämtliche technischen Installationen konnten ebenfalls bereits im Werk vorgenommen und auf der Baustelle nur noch zusammengeslossen werden.

Bodenbelag mit einheimischen Kirschsteinen

Ein besonderer Blickfang in den Verkaufsräumlichkeiten des Temporärbaus für die Migros Amriswil war der fugenlose Bodenbelag Giomoflex aus Gummigranulat. Der Belag ist unterhaltsfreundlich, trittschalldämmend, weist eine hohe Lebensdauer auf und gilt dank seiner Vielseitigkeit als optimaler Bodenbelag bei Sanierungen.

Speziell für den Einsatz in Amriswil wurden dem Granulat Kirschsteine von echten Thurgauer «Chriesi» beigemischt, was dem Boden seine einzigartige Natürlichkeit verleiht. Auf Wunsch können auch Firmenlogos oder Intarsien eingebunden werden. Der Kreativität sind fast keine Grenzen gesetzt.



Robuste Verbindungselemente eignen sich für die mehrmalige Wiederverwendung

Grundrisse und Projektdaten

Das Provisorium weist einen Grundrissraster von 3×6 m auf und misst 63 m in der Länge und 18 m in der Breite. Das Erdgeschoss verfügt über eine Verkaufsfläche von 780 m^2 , eine Eingangszone mit einem Kiosk 9 m^2 und ein Warenlager mit Kühlräumen mit einer Fläche von 250 m^2 . Im Obergeschoss befinden sich auf einer Fläche von 180 m^2 Büros, Aufenthaltsräume, Sanitärräume und ein Technikraum. Das Treppenhaus ist komplett in ein Modul integriert. Der Temporärbau ist für eine Mehrfachnutzung konzipiert und eignet sich für bis zu 10 Einsätze in 20 Jahren.

(Hinweis: Das Tragwerk ist nach dem aktuellen Normenwerk der SIA bemessen.)

Projektdaten

NUTZLASTEN IM EG

Generell 800 kg/m^2

NUTZLASTEN IM OG

Generell 500 kg/m^2

NUTZLASTEN IN KÜHLZELLEN

Generell 500 kg/m^2

NUTZLAST TREPPE UND TREPPENHAUS

Nutzlast max. 400 kg/m^2

MAXIMALE PERMANENTE PUNKTLASTEN

Aufstandsfläche $80 \times 80 \text{ mm}$, z. B. Regalfüsse = 1000 kg

MAXIMALE VERÄNDERLICHE PUNKTLASTEN

Aufstandsfläche $80 \times 80 \text{ mm}$, z. B. Palettrölli = 1500 kg

WINDLASTEN

- Standorte im gesamten Schweizer Siedlungsgebiet möglich
- Ausnahme: Gebiete in Föhntälern, die direkt am Seeufer liegen

SCHNEELASTEN

Die Statik ist ausgelegt auf Standorte mit einer Meereshöhe von 800 Metern über Meer mit durchschnittlichen Schneeverhältnissen.

MÖGLICHE GEBÄUDEABMESSUNGEN BEZÜGLICH KONSTRUKTION UND STATIK

- Geschlossenes Gebäude mit 2 Vollgeschossen möglich
- Achtung: zwei Raumzellen können nicht übereinander platziert werden
- Zusätzliche geschosshohe, offene Tragkonstruktion über einem Autoabstellplatz möglich
- Gebäudebreite mindestens drei Achsfelder (18 m)

MAXIMALGEWICHT DER MODULE INKLUSIVE AUSBAU

10 Tonnen, gleichmässig im Modul verteilt ($2,5$ Tonnen pro Anhängenpunkt)

EINSCHRÄNKUNG DER GEBÄUDEABMESSUNGEN BEZÜGLICH BRANDSCHUTZ

- Gebäudehöhe maximal 11 m ab Terrain
- Brandabschnittsfläche $\leq 1200 \text{ m}^2$
- Max. Belegung von 300 Personen darf nicht überschritten werden

ERWEITERUNG UND AUSBAU: Werden für neue Standorte neue Abmessungen gewünscht, ist dies im Raster der Elemente und der Module möglich.



Neue Ideen für langlebige Holzmodule

- 1 Der Modulbau Lattich in St.Gallen bietet temporären Arbeitsraum für die Kreativwirtschaft.
- 2 Der Modulbau des Grenzhofschulhauses in Luzern dient als Provisorium, während das neue Schulhaus entsteht.

Ob Schule, Büro, Geschäft, Krankenhaus oder Wohnung: Modulare Holzbauten bieten kurzfristig hochwertigen Raum, wo und wie er gebraucht wird. Dabei sorgt der nachhaltige Baustoff Holz für eine günstige graue Energiebilanz und ein gesundes, behagliches Raumklima. Und vor allem, wenn die einzelnen Module wiederverwendet und zu einem neuen Gebäude zusammengesetzt werden, kommt die Nachhaltigkeit voll zum Tragen.

Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der Planung, Umnutzung und Finanzierung Ihres individuellen Modulbaus. Sprechen Sie mit uns über Ihre Ideen und Bedürfnisse.

Kontakt

HAUPTSITZ

Blumer-Lehmann AG
Erlenhof | 9200 Gossau | CH
T +41 71 388 58 58
info@blumer-lehmann.com



MIGGA HUG

Leiter GU/TU-Leistungen |
Architekturplanung | Schweiz
Mitglied der Bereichsleitung
+41 71 388 58 23
migga.hug@blumer-lehmann.com



RICHARD JUSSSEL

Projektentwicklung
Verkauf Industriebauten | Holzbau
T +41 71 388 58 58
richard.jussel@blumer-lehmann.com

